

## **Tätigkeitsbericht des Vorstandes zur Jahresmitgliederversammlung 2007**

Auch das Jahr 2006 war für unseren Verein wieder reich an Höhepunkten. Dies bedeutete für uns in erster Linie, wie bereits in den Jahren zuvor, die Vorbereitung und Durchführung einer Reihe von Ausstellungen, wofür der Vorstand an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten herzlich Dank sagen möchte.

Zu den größeren und kleineren Ereignissen gehörten in den zurückliegenden zwölf Monaten:

- die Teilnahme an den Magdeburger Modellbautagen im Messegelände am Elbauenpark (am letzten April- bzw. ersten Maiwochenende);
- die Durchführung der Historischen Verkehrstage im Magdeburger Handelshafen gemeinsam mit den Magdeburger Eisenbahnfreunden e. V. (im Monat Mai);
- die Durchführung des 3. Workshops für Modellstraßenbahner in Plauen (im Monat Juni in Zusammenarbeit mit den Plauener Straßenbahnfreunden sowie erneut unter maßgeblicher Mitwirkung unseres Vereins);
- die Teilnahme am 10-jährigen Jubiläum des Straßenbahnmuseums in Halle / Saale (gleichsam im Monat Juni und verbunden mit der Übergabe einer Modellstraßenbahnanlage für den dortigen Ausstellungsbereich);
- die Teilnahme an den 13. Magdeburger Heimattagen vom örtlichen Kultur- und Heimatverein im Florapark (im Monat September);
- die Teilnahme an der Modellbaummesse in Leipzig mit 111.000 Besuchern an vier Ausstellungstagen (am letzten September- bzw. ersten Oktoberwochenende);
- die Teilnahme an der Präsentation des ersten Halberstädter Niederflurstraßenbahnwagens mit einem Info- und Souvenirstand;
- die Durchführung der 4. Magdeburger Modellbahnausstellung im ehemaligen Modehaus „Adrett“ gemeinsam mit den Magdeburger Eisenbahnfreunden e. V. (im Monat Dezember);
- ... und bereits im Januar 2007 die Teilnahme an der Modellbahnausstellung des Modellbahnvereins Halle 78 e. V. im Charlottencenter in der Saalestadt.

### **Langjährige Vereinsziele standen auch 2006 im Blickpunkt**

Vor nunmehr vier Jahren hatten wir mit der Wahl unseres gegenwärtigen Vorstandes eine Reihe von mittel- und langfristigen Zielen genannt, so

- die Schaffung von übergreifenden Gesprächsplattformen für Modellstraßenbahner unter Einbeziehung von Herstellern, Händlern und Journalisten
- die Neubelebung des Modellbahnstandortes Magdeburg
- die Aufwertung des Magdeburger Handelshafens als historisch wertvolles Areal
- die Vorbereitung und aktive Mitgestaltung des Stadtjubiläums 2005.

Nachdem das Stadtjubiläum ja bekanntlich bereits im vorletzten Jahr stattfand, können wir heute mit Fug und Recht feststellen, dass wir auch auf den anderen drei genannten Tätigkeitsfeldern im Verlaufe der letzten vier Jahre vielfältige Akzente setzen konnten, wobei sich die Aktivitäten im zurückliegenden Jahr 2006 würdig in den Gesamtrahmen der heute zu Ende gehenden Wahlperiode einordnen. Dies ist für einen zahlenmäßig recht kleinen Verein bei stagnierenden Mitgliederzahlen in Zeiten „knapper Kassen“ ohne Frage ein Erfolg, was sich im Übrigen auch auf unserer Internetseite widerspiegelt, die regelmäßig von einer recht großen Besucherzahl aufgesucht wird – dies auch verbunden mit einer überwiegend positiven Resonanz in der Öffentlichkeit.

Es ist nicht zuletzt ein Verdienst der Magdeburger Straßenbahnfreunde e. V., daß über den Teilnehmerkreis der Jahrestagungen der AHN ein verstärkter Dialog zwischen den Modellstraßenbahnern deutschlandweit und im benachbarten Europa in Gange gekommen ist. Hier haben sich unsere intensiven Bemühungen gelohnt und wir sind gegenwärtig dabei, nach Halle (2004), Berlin (2005) und Plauen (2006) die Vorbereitungen für den nunmehr bereits vierten mehrtägigen internationalen Workshop der AHN-Vereine mit Herstellern, Händlern und Journalisten federführend zu koordinieren, der im Juni 2007 erneut in Halle an der Saale stattfinden soll.

Dabei darf allerdings nicht übersehen werden, daß die entsprechenden Fäden z. Zt. überwiegend in den neuen Bundesländern zusammen laufen, wobei die historischen Traditionen einer konstruktiven und zielorientierten Zusammenarbeit, die sich bereits unter dem Dach des früheren DMV entwickelt haben, hier ohne Frage eine gewichtige Rolle spielen. Wünschenswert wäre es an dieser Stelle, wenn künftig ein noch engerer Schulterschuß zwischen den AHN-Vereinen und der vor einigen Jahren ins Leben gerufenen deutschsprachigen Sektion der englischen Tramway & Light Rail Society (TLRS) zustande kommen würde. So führt Letztere inzwischen alljährlich ihre Treffen am ersten Februarwochenende am Rande der Spielwarenmesse in Nürnberg durch, wobei die dortigen Teilnehmer vordergründig aus den alten Bundesländern kommen. Auch andere Vereine, wie zum Beispiel die Stuttgarter Historischen Straßenbahnen, haben inzwischen erkannt, dass spezifische Veranstaltungen rund um die Modellstraßenbahn durchaus ihren Reiz haben und gleichsam entsprechende Termine in ihren Veranstaltungskalender aufgenommen. Wenn wir dergleichen auch ausdrücklich begrüßen, so sollte die Entwicklung jedoch nicht dazu führen, dass sich die Modellstraßenbahner in Ost und West durch zu viele Veranstaltungen letzten Endes irgendwo verzetteln. Ferner wäre es aus unserer Sicht begrüßenswert, wenn auch die Fachpresse auf dem Sektor der Straßenbahn- und Modellbahnzeitschriften ihre Teilnahme zu solchen Terminen endlich einmal ermöglichen würde. Hier sind wir Modellstraßenbahner offensichtlich noch immer ein „weißer Fleck auf der Landkarte“.

Nach dem vielversprechenden Start im Jahre 2004 scheint unsere örtliche Messe Magdeburg z. Zt. auf dem besten Wege zu sein, sich neben traditionellen Messestandorten, wie Dortmund, Köln, Leipzig, Bremen oder Sinsheim auch auf dem Sektor der „kleinen Spurweiten“ erfolgreich zu etablieren. Eine solche Entwicklung können wir als Magdeburger Straßenbahnfreunde natürlich nur begrüßen, da auf diese Weise der traditionelle Modellbahnstandort Magdeburg wiederbelebt und aufgewertet wird. Nach einer zwischenzeitlichen Pause in 2005 war unser Verein im zurückliegenden Jahr 2006 bereits zum zweiten Male auf der Magdeburger Modellbahnmesse zu Gast und wird sich sicherlich auch in den kommenden Jahren wieder dort bewerben. In 2007 ist unsererseits allerdings keine diesbezügliche Teilnahme vorgesehen, da wir für dieses Jahr bereits frühzeitig ein erneutes Interesse für die „Intermodellbau“ Dortmund angemeldet hatten. Leider kam jedoch eine entsprechende Bewerbung „in letzter Minute“ wider Erwarten nicht zu Stande. Ferner gibt es unsererseits gegenwärtig Gesprächskontakte im Hinblick auf eine erneute Teilnahme an der traditionellen Ausstellung des Berliner Modellbahnvereins „Weinbergsweg“ im Monat Oktober.

Nach Magdeburg im Jahre 2005 feierte nun auch unsere Nachbarstadt Halle an der Saale im letzten Jahr ihren 1200 jährigen Geburtstag. Dank langjähriger Kontakte zu unserem dortigen Partnerverein war bereits in 2004 der Wunsch an uns herangetragen worden, die Halleschen Straßenbahnfreunde beim Aufbau einer Modellstraßenbahnanlage zu unterstützen, die im Sommer letzten Jahres im Zusammenhang mit dem 10-jährigen Jubiläum des Museums in der Seebener Straße dann auch erfolgreich übergeben werden konnte. Bereits im Vorfeld dieses Jubiläums erlebte unser jüngstes Auftragswerk in der Nenngröße HO-m seine „Feuertaufe“ während der Historischen Verkehrstage im Magdeburger Handelshafen und war im Verbund mit Teilen unserer eigenen Vereinsanlage auch zum Workshop in Plauen zu sehen.

An interessanten Aufgaben dürfte es auch in Zukunft nicht mangeln, wenngleich weitere vereinseigene Anlagenmodule vorerst nicht gebaut werden sollen. Hier stehen in den kommenden Jahren die Pflege des vorhandenen Anlagenbestandes und deren weitere Komplettierung im Mittelpunkt – nicht zuletzt auch aus finanziellen Gründen.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Vereinsarbeit bestand auch 2006 in der Pflege unserer Kontakte zu Partnervereinen sowie zu nahe stehenden Vertretern und Einrichtungen des öffentlichen Lebens. Hier sind neben unseren freundschaftlichen Verbindungen zu Nahverkehrsvereinen in Deutschland und Europa im Rahmen der AHN natürlich auch die Kontakte innerhalb der Stadt Magdeburg zu nennen, wobei den Magdeburger Eisenbahnfreunden neben anderen Eisenbahn- und Modellbahnvereinen schon allein auf Grund unserer gemeinsam genutzten Räumlichkeiten naturgemäß ein besonderer Stellenwert zukommt. Auch mit dem örtlichen Kultur- und Heimatverein sind wir bereits seit einigen Jahren im ständigen Dialog, wobei unsere gegenseitigen Kontakte zuletzt im Zusammenhang durch unsere Teilnahme an den 13. Kultur- und Heimattagen im örtlichen Florapark weiter vertieft wurden.

Mit dem Kuratorium für Industriekultur - einer gemeinsamen Initiative Magdeburger Technikvereine, die u. a. das hiesige Technikmuseums in private Trägerschaft übernommen hat – haben wir unsere Kontakte im letzten Jahr weiter vertieft. Hier geht es vor allem um das gemeinsame Ziel der involvierten Vereine, auf dem Gebiet der Technikgeschichte und der damit verbundenen Pflege des kulturellen Erbes in der Stadt Magdeburg, künftig mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen und kulturpolitische Aktivitäten – wie zum Beispiel im Areal des Handelshafen – sinnvoll zu bündeln.

### **Vereinsleben mit Höhen und Tiefen**

Auf unserer Jahresmitgliederversammlung vor zwei Jahren hatten wir – und daran wird sich sicherlich noch jeder gut erinnern - gemeinsam eine Beitragsanpassung beschlossen, die als „notwendiges Übel“ freilich nicht bei allen Mitgliedern auf ungeteilte Gegenliebe stieß. Ferner hatten unsere Mitglieder in diesem Zusammenhang den Beschluß gefaßt, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in Zukunft äußerst sparsam umzugehen und den Vorstand beauftragt, diese Zielstellung durch ergänzende Beschlüsse auch in der Praxis umzusetzen. Nach einem befriedigenden Haushaltsergebnis in 2005 konnten wir das Geschäftsjahr 2006 sogar mit einem leichten Überschuss an Erlösen abschließen. Der Vorstand empfiehlt an dieser Stelle der Mitgliederversammlung, bei der jährlichen Beschlußfassung über die Höhe der Beitragssätze analog zu den Jahren 2005 und 2006 zu verfahren und bittet in diesem Zusammenhang für den Berichtszeitraum um seine Entlastung. Dies freilich sollte uns jedoch auch in Zukunft nicht davon freisprechen, die verfügbaren Mittel äußerst sparsam einzusetzen und verstärkt auf die Nutzung vorhandener Reserven hinzuwirken.

Gegenstand unserer Aktivitäten in der zurück liegenden Zeit waren ferner die weitere Sicherung des Gothaer Großraumzuges sowie die Herausgabe neuer Souvenirmaterialien, - wie zum Beispiel Broschüren und Postkarten - unter Beachtung eines insgesamt vertretbaren Kostenrahmens. Zu Ersterem bleibt zunächst festzuhalten, daß es im Berichtszeitraum leider keine neuen Erkenntnisse im Dialog mit der Magdeburger Beschäftigungsgesellschaft GISE im Hinblick auf eine geplante Aufarbeitung beider Fahrzeuge gab, da die Gewährung neuer Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durch die politischen Entscheidungsträger zur Zeit äußerst problematisch erscheint.

Die bereits seit einigen Jahren fest eingeplante Broschüre über die Magdeburger Museumsfahrzeuge 138 und 300 zur Ergänzung unseres Literaturangebotes war auch 2006 wiederholt Gegenstand unserer Vorstandssitzungen. Ungeachtet des längst weitgehend fertig gestellten Manuskriptes konnte eine Veröffentlichung jedoch auf Grund vereinsinterner und organisatorischer Probleme bisher noch nicht realisiert werden. Auch die Vorbereitungen für einen Bildband mit Fotos unseres vor einigen Jahren verstorbenen Straßenbahnfreundes Harald Jungbär konnten wir leider noch nicht zum Abschluss bringen. Der Bildband soll dennoch im Zeitraum 2007 / 2008 – wie vorgesehen -beim Schweizer Verlag TTI erscheinen. Im Zusammenhang mit der dazu von uns getroffenen Bildauswahl sind auch einige neue Postkartenmotive geplant, wofür wir allerdings zwecks Drucklegung noch entsprechende Angebote einholen müssen.

Hinsichtlich geplanter Vereinsfahrten gab es im letzten Jahr nun endlich wieder einen „Lichtblick“ in Form einer sehr erlebnisreichen dreitägigen Fahrt nach Prag, nach dem entsprechende Ansätze in den Vorjahren leider immer wieder gescheitert waren. Ferner gelang es uns im Monat August er-

neut eine eintägige Fahrt zur Hamburger Speicherstadt mit Besuch der dortigen Modellbahnanlage zu organisieren. Dies ist ohne Frage sehr erfreulich, da unsere Mitglieder natürlich auch für die aktive Mitwirkung bei Messen und Ausstellungen entsprechend langfristig planen müssen. Hier spielen erfahrungsgemäß die jährlichen Urlaubsplanungen sowie die Dienst- und Schichtpläne gegenüber den Arbeitgebern eine nicht zu unterschätzende Rolle, wobei der Einklang von Beruf und Freizeit, von Familie und Hobby ein generelles Problemfeld in der heutigen Zeit darstellt. Auch wir sind uns als Vorstand dessen bewußt und immer wieder dankbar darüber, wenn unsere Mitglieder trotz allem ihre Bereitschaft bekunden, auch mehrtägige Veranstaltungen - wie im Herbst in Leipzig oder zuletzt in Halle – personell absichern zu helfen.

Für die monatliche Terminplanung hatten wir uns bereits vor etwa zwei Jahren darauf verständigt, unsere Vereinsabende nur noch aller zwei Monate – und alternativ dazu jeweils in den dazwischen liegenden „ungeraden“ Monaten unsere Vorstandssitzungen - durchzuführen. Dieser veränderte Turnus hat sich aus unserer Sicht bisher bewährt und auch bei den durchzuführenden Vorstandssitzungen allgemein zu mehr Planmäßigkeit und Kontinuität geführt. Durch die Nominierung eines Ersatzmitgliedes für das Ressort der Öffentlichkeitsarbeit besteht unser Vorstand seit etwa einem Jahr auch wieder aus fünf Vorstandsmitgliedern.

Natürlich wird jeder Verein nicht zuletzt an seiner Mitgliederentwicklung gemessen, die uns nicht unbedingt zufrieden stellen kann, da einige - vornehmlich altersbedingte – Abgänge in den zurückliegenden Jahren nur zum Teil durch entsprechende Neuaufnahmen wieder kompensiert werden konnten. Hier war leider trotz wiederholter Bemühungen des Vorstandes – u. a. über eine gezielte Mitgliederwerbung auf unserer Internetseite - auch 2006 keine Trendwende festzustellen. Dies gibt uns vor allem deswegen zu denken, da wir mit unseren gegenwärtigen Mitgliedsbeiträgen nur etwa zwei Drittel der jährlich anfallenden laufenden Kosten decken können, wobei die Betriebskosten für unser Vereinsobjekt den „Löwenanteil“ ausmachen. Hier sind übrigens noch keine Kosten für den Einkauf von Modellbahnmaterialien und Werkzeugen, für die Vorfinanzierung von Souvenirartikeln, für die Durchführung von Transporten bei div. Veranstaltungen und dgl. enthalten.

Handlungsbedarf besteht für uns neben der Mitgliederwerbung und einer weiterhin sparsamen vereinsinternen Finanzpolitik ohne Frage auf vielen Tätigkeitsfeldern. Für die weitere Vereinsarbeit wünschen wir uns an dieser Stelle vor allem Erfolg, Gesundheit und Schaffenskraft.